

# DP-Camp Duppel

## Buswartehalle

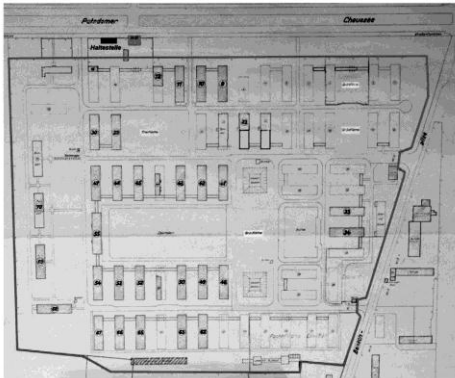
### Berlin-Zehlendorf – Potsdamer Chaussee 87

#### Das Jüdische Displaced Persons Lager Zehlendorf (1946 - 1948)



Hinter diese Haltestelle an der Potsdamer Chaussee 87/91 wurde zwischen Januar 1946 und August 1948 ein Lager von der Flüchtlingsorganisation der Vereinten Nationen UNRRA für Jüdische Displaced Persons (DPs) eingerichtet.

Bedingt durch die schlechte wirtschaftliche Lage und antisemitische Pogrome in Polen begann im Herbst 1945 ein starker Zustrom von Jüdischen Überlebenden der Shoah nach Berlin. Um diesen Menschen ein vorübergehendes Zuhause zu bieten, wurden im Laufe des Jahres 1946 in den Westsektoren von Berlin drei Lager eingerichtet: Am Eichborndamm in Wittenau, an der Eisenacherstraße in Mariendorf und hier an der Potsdamerchaussee in Zehlendorf.



In diesen durch einen bewachten Zaun von der Deutschen Bevölkerung abgetrennten Lager entstand für die Dauer von zwei Jahren eine selbstverwaltete „Jüdische Stadt“ mit einer eigenen Polizei, eigenem Gerichtsstand, vielen Kultureinrichtungen, Synagogen, einer Schule und einem Kindergarten.

Zu Beginn der Sowjetischen Blockade der Westsektoren Berlins am 24. Juni 1948, beschlossen die Westmächte die drei DP-Lager aufzulösen. Die Bewohner wurden mit den auf dem Rückflug leeren „Rosinenbombern“ nach Westdeutschland ausgeflogen. Damit ging die kurze Geschichte der kleinen „Jüdischen Stadt“ in Zehlendorf zu Ende.

*Fotos:*

*Oben: Plan des Lagers an der Potsdamer Chaussee*

*Unten: Alltag im Lager (Wiener Library London)*



**Buswartehalle / Bus Shelter**  
**Berlin-Zehlendorf - Potsdamer Chaussee 87**



**DP-Lager Duppel  
Berlin-Zehlendorf  
Potsdamerchaussee**

